

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826
1788**

28.1.1788 (No. 5)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989574](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989574)



Montag, den 28 Jan. 1788.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat der hiesige Bürger Conrad Winter seine vor dem Haaren Thor belegene adelich freye Weyde, Treuentamp genannt, an den Provisor Johann Conrad Freye verkauft.
Die Angabe ist den 10ten Mart. a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 2) Hinrich Ridger, zur Nadorst, ist gesonnen, seine zu Wechloy bey Brun Bruns Ländereyen belegene freye Wische von 2 Tagwerk groß, am 6ten Mart. h. a. in seinem Wohnhause zur Nadorst verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 3ten Mart. a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

3) Wenn verschiedene im hiesigen Lombard versezte Sachen, weder zur bestimmten Zeit eingeliefert, noch prolongiret sind: so wird hiemit zur Nachricht derjenigen, die ihre Sachen entweder noch einzuliefern oder zu prolongiren gedenken, öffentlich bekannt gemacht, daß sie sich desfalls vor dem 16ten Febr. als dem Sonnabend nach Quadragagesimdischen Orts einzufinden, widrigenfalls aber den Verkauf ihrer Sachen gewärtigen müssen. Oldenburg aus der Cammer den 22sten Jan. 1788.

v. Hendorff.
Herbart.

Ablers.

Römer.

Wardenburg.

Hansen.

- 4) Es sollen die in diesm Jahre aus der Pacht fallenden, in der Vogtey Mohrriem belegenen herrschaftlichen Neuenfelder Vorwerbländereyen, am 12ten Febr. d. J. des Morgens um 10 Uhr öffentlich meistbieten hieselbst verheuert werden, und können demnach die Liebhaber sich zu rechter Zeit einzufinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten. Oldenburg aus der Cammer den 17ten Jan. 1788.

v. Hendorff. Schin. v. Hunrichs.
Herbart. Schloiser. Wardenburg.

Schumacher.

Römer.

Scholz.

- 5) Wenn sämtliche zum Kloster Blankenburg gehörige, am Montag d. J. aus der Pacht fallende Ländereyen und Grundstücke nach jetzt geschehener Vermessung derselben auf 12 Jahr öffentlich an den Meistbietenden verheuert werden sollen, und dazu Terminus auf den 29sten Febr. d. J. angesetzt worden: so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und wollen sich die etwaigen Pachtungsliebhaber am gedachten Tage Morgens um 10 Uhr hieselbst einzufinden, die nähern Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten.

Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 25 Jan. 1788.

v. Hendorff. Georg.

Kenz.

v. Halem. Scholz.

Greif.

- 6) Gerd Popp-Banaken, zu Ohmstede, hat einen an Alerit Hullmanns zur Nadorst Lande belegenen Heubplatz von 2 Fück 53 1/2 Quadrat-Ruthen, an gedachten Alerit Hullmann zur Nadorst verkauft.

Die Angabe ist den 23sten Febr. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.



- 8) Johann Wilken, zu Mohrbäusen, ist gesonnen, einige zu Mohrbäusen und Ohmsfede belegene Wisch und Saatländereyen am 2ten Febr. in Hinrich Rüdgers Wirthshaus zu Ohmsfede verheuern zu lassen.
- 9) Johann Bartels, Hausmann im Faderauffendeich, ist gewillt, 9 Tüel über der Strasse zum Faderauffendeich belegenen Landes, am 6ten Mart. a. c. in Thunemanns Krugshaus zum Faderberge verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist von 29ten Febr. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 10) Johann Hollmann, zum Bürsfel, hat seine daselbst belegene halbe Wähe cum Pertinentiis, an Johann Dierk Detken verkauft.
Die Angabe ist den 18ten Febr. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 11) Des weyl. Johann Deters, zu Stühr, sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 25ten Febr. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehödig bescheinigen.
- 12) Johann Harm Landwehr, zu Schönemohr, hat seine am alten Graben belegene Brinksherey mit allen Pertinentien, an Johann Hinrich Landwehr verkauft.
Die Angabe ist den 27ten Febr. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 13) Wider Johann Wachendorf, zu Habbrügge, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 26ten Febr. (2) Deduction den 6ten April. (3) P. iuris idt. Urtheil den 30sten April. (4) Vergantung oder Pöse den 21sten May a. c.
- 14) Der entwichenen Anna Elisabeth Schütten und deren abwesenden Ehemanns Dierk Schütte zu Biellsede sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 6ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehödig bescheinigen.
- 15) Weyl. Kaufmann Höpff zu Westersede und Gerd Brunnjes zu Doholt haben ihre ehedem aus Hinrich Hinrichs Concurß an sich gelösete Pötherey mit dem Hause und sämtlich das zu gehörenden Ländereyen, an die Doholter v. ad. Hauwicker Schul. Interessenten verkauft.
Die Angabe ist den 10ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
(jedoch haben diejenigen, welche ihre Forderungen auf weyl. Kaufmann Höpff Erben unterm 31 Mart. a. p. angegeben, ihre Angabe zu wiederholen nicht nöthig)
- 16) Es sollen auf Requisition des Herzogl. Landgerichts zur Neuenburg die zwischen dem Kaufmann Christian von Kapff in Bremen und dem Kaufmann Joddeloh in Betel streitige in des Kaufmanns Jete Haasen zu Elsfleth Packbarse geforderte $\frac{1}{2}$ Stücke Barcelonischen Brantwein, auf des verliedenden Theils Schaden und Kosten, am 6ten Febr. a. c. in Engelbart Hauwicker Wirthshaus zu Elsfleth verkauft werden.
- 17) Weyl. Harm Anton Meerlieden Wittve zur Warzburg ist gesonnen, ihre daselbst belegene Kötherey cum Pert. am 1 Mart. a. c. in ihrem Wohnhause verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 27ten Febr. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 18) Die Köther von Peter Cornelius Concurßgüter Kaufmann Hedde Gristeden Wittve und Erben, sodann Syabbe Gristede sen. u. d. Kaufmann Nanco Gristede und Kaufmann Johann Friederich Morisse sind gewillt, die gelösete olim Peter Corneliusen zu Pittingen belegene Hoffställe mit 42 Tüel Landes und Pertinentien, am 1sten Mart. in Harm Harffen Wirthshaus zu Nothkirchen verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 26ten Febr. a. c. bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte.
- 19) Heyes Langen, Hansmann zur Hobasühne, hat seine aus weyl. Neelf Cornelius Concurß an sich gelösete Hoffställe mit dazu gehörenden 67 $\frac{1}{2}$ Tücken Landes und allen dazu gehörenden Pertinentien, so wie er solche aus gedachtem Concurß käuflich erstanden hat, von welchen 67 $\frac{1}{2}$ Tücken 8 $\frac{1}{2}$ Tücken pflichtig, die übrigen 59 Tücken aber adelich frey sind, an seinen Bruder Hergen Langen verkauft.
Die Angabe wegen der pflichtigen Ländereyen ist den 26 Febr. bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte.
- 20) Alle diejenigen, welche an die aus des Herrn Lieutenant Schreibvogels Sachen bey dem öffentlichen Verkauf derselben gelöseten Kaufgelder Anspruch zu haben glauben, sollen sich am 20 März d. J. hieselbst angeben und ihre Forderungen gehödig bescheinigen, widerigenfalls sie nachher nicht weiter damit werden gehöret werden.
Oldenburg vom Rathhause den 26ten Jan. 1788.
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 21) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Kaufmann Christian Dehlbrügge mit Vorwissen und Genehmigung einer Herzoglichen höchstpreislichen Registrationskanzley

pro prodigo erkläret, ihm die Administration seiner Güter genommen, und also Niemand ohne Zuthun des ihm nächstens zu bestellenden Curatoren auf eine zu Recht beständige Weise mit ihm contrahiren könne. Decretum Oldenburg in Curia den 26sten Jan. 1788.

- 1) Beym Gräflichen Amtsgericht zu Warel ist wegen des auf Anhalten des Vormundes Doden am 7ten Mart. im Schütting zu verkaufenden Dierk Jürgens Wittwe Kampes unterm Wische von Holzgraben, Termia der Eingabe den 5ten Mart. 1788. angif. Ht.
- 2) In N. 4. der wöchentl. Anzeigen, 3ten Seite, 3ten Lini. ist ein Schreib oder Druckseher vorgeschlagen, und muß es daselbst anstatt Johann Steinig, Johann Keiners heißen.

Zweyte Bekanntmachung.

Oevelg. Lger. Wegen der von Friederich Janssen im Jahr 1782 an Anton Bohlken verkauften 2 Juck 137 Quadratrathen 282 Quadratrath Landes Ang. d. 5 Febr. Neuenb Lger. In Harih Carlens Kinder Concurs Ang. d. 4 Febr. D. d. 25. Präf. urt. d. 1 April. Ldse d. 19. Landwühd. Amtoger. Verkauf Bohlke Friederich Hart, Hanses, Gartens, Ländereyen, Meituser, auch Kirchen und Begräbnistellen d. 7 Febr. Ang. d. 4.

Oldenburger Getraide-Presse.

Oberländischer Gärten 69 Rthlr. Warster Sommergärten 57½ Rthlr. Butjadinger Wintergärten 58 Rthlr. dito Sommergärten 54 Rthlr. Konigsdor. Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse war 40 gr. Cour.

II. Privatsachen.

- 1) Wehl. Peter Velichen Kinder Vormünder lassen mit gerichtlicher Gelübdis am 25ten Febr. und folgenden Tagen in dem Sterbhaufe zu Mittenfeles, Rodenischer Kirchspiels, durch den Administrator der Verganterbedienung Herrn Sportinsyndanten Kumpff öffentlich meistbietend verkaufen: 25 Stück milchende Kühe, 19 Stück zwey- und dreijährige Ochsen, 11 zwey- und dreijährige Quenen, 19 Kuh- und Ochsenrinder, einen Bullen, einige Milchkalber, 5 Schweine, 3 Schaafs, einen rothbraunen Springhengst, eine Keilfräse, 6 Zugpferde, worunter einige trächtig, 2 zweijährige Mutterpferde, 3 Entersfüllen, sodann einen Jagdwagen, 6 Heuwagen, 4 Wägen, 4 Wägel, 3 Egden, einen rheinischen Schlitten, 2 Haus- und 2 Taschen Uhren, einen ansehnlichen Vorrath von Silberzeug, worunter ein silbernes Dess- und Caffeeservice, 3 Käuge mit silbernem Deckel, einige Dugend Es- und Theesessel, Tobacks- und Schnupftobacksdosen, silberne Schnäbel, goldene und silberne Knöpfe und dergleichen, 24 Stück kupferne Milchessel, 3 Feuerkessel, kupferne Käselhaalen, Milchseigen etc. unter Terrinen, Kaminen, Schüssel, Keller, Caffee- und Theeservice, wie auch verschiedenes Porcellain von außerordentlicher Feine und verschiedenen Gattungen, circa 1500 Ellen ungeschnittenen Linnen und Drell, einige Dugend der besten Drellen Corvettten und Eischlaken, auch sonstiges Linnenzeug, 9 vollständige Betten und sonsten alles mögliche Hausgeräthe, als Schränke, Tische, Stühle, Commoden und Löffers, allerhand Pferde- und Wagengeschirre, als 2 gute Pferdewasseltel, ein Pferdegeschir mit messingnen Buckeln, ein dito ohne Buckeln, ein dito mit Schellen zum Schlittenfahren, und sonsten ordinäre dito, nicht weniger einige kalten Früchte, als Haber, Gersten, Bohnen und Kocken, einige Seiten Speck und dergleichen, wie auch Heu und Stroh etc.
- 2) Johann Gerhard Groß will am 5ten Febr. in Johann Anton Groß Hause zu Holzwarden eine Kuh, 2 Pferde, einen beschlagenen Wagen, einen Schlitten, einen grossen Braukessel, 3 Bierkufen, 12 ganze und 12 halbe Viertonnen, 12 ganze und 12 halbe Bierfels, auch sonstige Braugeräthschaften, eine Dahrendecke, 3 Betten, einen gläsernen Schrank, Tische, Stühle, auch Sinnen, Kupfer, Messing und sonstiges Hausgeräthe, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
- 3) Wer den Aussendichsgeben, welcher ohnweit Nordenhamm belegen, auf ein oder mehrere Jahre zu beuern Lust hat, wolle sich bey mir melden. Abbebauergroden. Gerdes.
- 4) Bey dem Buchbinder Strohmann hieselbst wird eine gedruckte Ankündigung von folgendem Buche, so nächste Oftern in Bremen erscheinen soll, ausgegeben, und darauf 24 gr. Gold Vorschuss angenommen: Versuch eines neuen Bremischen Lehrbuchs der bürgerlichen und kaufmännischen Arithmetik, 2 Stücke, von J. Lange, Lehrer der Stephansschule. Sodann wird daselbst verkauft: Schleswig-Holstein gemeinnütziger Handkalender für das Jahr 1788, von Mart. Ehlers, Professor der Philosophie in Kiel. 12 gr. Gold.
- 5) Ich habe des olim Cornelius Dagen Haus mit 2 Juck Land, welches 1760 von Diederich Otten heuerlich bewohnt wird zum Ahndrich Stollhammer Kirchspiels belegen ist, und zur Krugwirthschaft gebraucht wird, aus der Hand zu verheuern. Stollhamm. J. D. Widker.
- 6) Des Johann Anton Groß zu Holzwarden in Concurs besangenes Haus, welches zur Handlung, besonders Brauerey und Wirthschaftsnahrung eingerichtet, und Garten nebst Vertinentien,

- 187
 27) Tok am 7ten Febr. a. e. in Claus Wegmanns Wirthshaus zu Holzwarden auf ein Jahr, als von Montag a. e. an, öffentlich meistbietend verheuert werden. Deselbthne. Meyer.
- 28) Die Käser von weyl. Harm Fried. Bruus Concursgüter Hergen Lanzon und Meend Detmers wollen die gelbste zur Abbehauser Wüch belegene Hofstelle mit 34 einviertel Tüchen Landes, worunter einige Flugländereyen schon besampt sind, auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern, und können sich also Liebhaber bey einem der beyden Käser einfinden und heuern.
- 29) Eine Junge Ehefrau, die seit 4 Wochen von einem kleinen Sohn entbunden, welcher jetzt gestorben ist, sucht als Amme Condition in der Stadt oder auf dem Lande. In der Expedition der Anzeigen und bey dem Herrn Postverwalter Haase in Deselbthne ist nähere Nachricht zu haben.
- 30) Nachdemmalen des insolvent gewordenen Färbers Daniel Janssen zu Ronnebeck an der Weser belegenes Haus und Garten am 6ten Febr. d. J. wird seyn der Mittwoch nach dem Sonntage Quinquagesima, meistbietend-verkauft werden soll, so haben diejenige, welche sothanen Haus, das zum Betrieb der Blaufärbereyen vorzüglich gut gelegen, und dazu sehr bequem eingerichtet, auch mit den besten Geräthschaften versehen ist, künfftlich an sich zu bringen gewillt sind, dergleichen Tages des Morgens um 10 Uhr vor hiesigem Königl. Churfürstl. Amtgerichte sich einzufinden, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, dieselbthnächst Vor und Gegenbot zu thun, und zu gewärtigen, das dem Meistbietenden der Zuschlag geschehe. Blumenthal den 7ten Jan. 1788. Königl. Churfürstl. Amt. Rudorf.
- 31) Alle und jede, welche an den insolvent gewordenen Färberey Daniel Janssen zu Ronnebeck etwas zu fordern haben, werden hiedurch zu Angabe und Liquidirung ihrer habenden Forderungen auf den 6ten Febr. d. J. wird seyn der Mittwoch nach dem Sonntage Quinquagesima, bey Strafe der Ausschließung verabladet. Blumenthal den 7ten Jan. 1788. Königl. Churfürstl. Amt. Rudorf.
- 32) Die Wittwe Michaelsen in Elsheth hat 15 Tüch im Neuenfelde belegenes adelich freyes Land, welches zu den besten Ochsenweiden zu gebrauchen ist, auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern. Desfallsige Liebhaber wollen sich fordern, mit bey derselben einfinden und solcherhalben mit ihr contrahiren.
- 33) Weyl. Herrn Viktor Roth zu Doettingen Kinder Vermund und Johann Hinrich Sanders hat gegen hinlängliche Sicherheit 50 Rthlr. Gold zinsbar anzuleihen.
- 34) Die Frau Auctions-erwallerin Erdmann will von ihrer bey der Hoffe, Abbehauser Kirchspiele, belegenen Hofstelle 33 Tüch Landes Hammweide verheuern; Liebhaber dazu wollen sich am 4ten Febr. Nachmittags in dem Wirthshaus zu Hoffe einfinden. Auch werden alsdann dafelbst die Graben bey 5 Tüch Landes, so im Grünen besetzen bleiben, mindestfordernd ausgebunggen. Sodann hat dieselbe zu Nordenhamm 4 Tüch dreijährige Ochsen, einen vierjährigen Ochsen und einige Kühe zum Verkauf stehen.
- 35) Weyl. Hermann Papen Kinder Vormünder Conrad Diederich Pape auf dem außstetten Damm, und Kleinrichd Wulff, haben von ihrer Pupillen Mitteln auf Ötern d. J. 300 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen. Wer selbige benöthiget ist, wolle sich mit den Sicherheitsdocumenten melden.
- 36) Entleert Deborahs Wittwe in Grossenmeck hat 50 Stück Ochsenweiden und 20 Tüch zum Mahlen zu verheuern. Liebhaber wollen sich je eher je lieber bey ihr einfinden.
- 37) Wer von weyl. Edo Dierhndt und dessen nunmehr auch verstorbenen Wittwe etwas zu fordern hat, oder auch an selbige etwas schuldig gediehen ist, wolle solches innerhalb 4 Wochen dem gerichtl. befallten Besitzer Johann Arsmann zu Havendorf anzeigen und berichtigen.
- 38) Wer die ehemalige Friedrich Fels Bau im Schweyer Ködermoor kaufen, oder heuern will, kann sich bey dem Eigenthümer Herrn Canzleyrath von Schüttdorf, melden und die Conditiones vernehmen.
- 39) Eine vierstige Kutsche und eine vierstige Werthner Chaise, so zurick gelaget werden kann, beyde mit rothem Wüsch ausgeschlagen und in sehr gutem Stande, wie auch eine Klapptafel stehen dieselbth zum Verkauf. Nähere Nachricht giebt der Sattler Grabe auf der Achternstraße.
- 40) Auf dem innersten Damm hieselbst ist ein Wohnhaus auf Ötern d. J. unter billigen Bedingungen zu verheuern. Nähere Nachricht giebt die Expedition.
- 41) Johann Cornelius zum Rodenkirchewurp läßt am 4ten Febr. d. J. in seinem Wohnhause öffentlich meistbietend verkaufen: 15 milchende Kühe, 3 gälde dito, 6 Quenen worunter 3 tiebdige, 5 dreijährige Ochsen, 2 zweijährige dito, 2 Ochseninder, 2 dreijährige braune Pferde, ein schwarzes zweijähriges dito, ein schwarzes und ein gelbbraunes Mutterfüllen, einen großen braunen Hengstfüllen mit einer Wesse, 2 trächtige Schaafe, 2 trächtige Sauen, einen Bullen, einen bestlagenen Wagen, einen hölzernen dito, eine Carriole und eine halbe Last Spelkenkorn.
- 42) Ich will die aus Gerd Meyers Concur. gelbste 2 Tüchen 24 Ruthen 200 Fuß Landes mit dem Wohnhause, welches in sehr gutem Stande ist, verkaufen. Von dem Kaufschilling können auf Verlangen 150 Rthlr. auf der Hypothek stehen bleiben. Späthelshausen. Papelsen.
- 43) Berend Röhne, Hausmann zum Ecketh, läßt am 9ten Febr. d. J. in seinem Wohnhause durch den Herrn Commersassessor Rüsscher öffentlich meistbietend verkaufen: 10 Stück milchende Kühe und tieftige Quenen, 13 Stück zwey- und dreijährige Ochsen, 3 Stück Kinder und gälde Quenen, 5 Stück Pferde, 5 Füllen worunter 3 Hengstfüllen, auch einige Ländereyen zum Weiden und Mahlen verheuern.

Wermont Protocollar Decrets der Regierung vum 24ten Jan. d. J. sind Gerd Kästten und Johann Schnouer aus Stollhamm wegen Schaaftiedhahls zu zweymonatlicher Zuchthausstrafe verurtheilt worden.

